

Modul: Gebäudelehre

Niveau	Bachelor	Kürzel	ag4
Modulname englisch	Principles of Building Design		
Modulverantwortliche	Rintz, Lydia, Prof.		
Fachbereich	Bauwesen		
Studiengang	Stadtplanung, Bachelor		
Verpflichtungsgrad	Pflicht	ECTS-Leistungspunkte	2,5
Fachsemester	2	Semesterwochenstunden	2
Dauer in Semestern	1	Arbeitsaufwand in Stunden	75
Angebotshäufigkeit	SoSe	Präsenzstunden	30
Lehrsprache	Deutsch	Selbststudiumsstunden	45

Der folgende Abschnitt ist nur ausgefüllt, wenn es **genau eine** modulabschließende Prüfung gibt.

Prüfungsleistung		Prüfungsprache	
Dauer PL in Minuten		Bewertungssystem PL	
Lernergebnisse			
Teilnahmevoraussetzungen			

Der vorige Abschnitt ist nur ausgefüllt, wenn es **genau eine** modulabschließende Prüfung gibt.

Berücksichtigung von Gender- und Diversity-Aspekten	✓ Verwendung geschlechtergerechter Sprache (THL-Standard) ✓ Zielgruppengerechte Anpassung der didaktischen Methoden ✓ Sichtbarmachen von Vielfalt im Fach (Forscherinnen, Kulturen etc.)
Verwendbarkeit	
Bemerkungen	In einer semesterbegleitenden Übung analysieren die Studierenden ausgewählte Typologien hinsichtlich Kontext, Struktur, Konstruktion, Gebäudetechnik/Nachhaltigkeit und Materialität bzw. Gestaltungsmerkmalen in Einzelarbeit.

Lehrveranstaltung: Gebäudelehre

(zu Modul: Gebäudelehre)

Lehrveranstaltungsart	Vorlesung	Lernform	Präsenz
LV-Name englisch	Principles of Building Design		
Anwesenheitspflicht	nein	ECTS-Leistungspunkte	2,5
Teilnahmebeschränkung		Semesterwochenstunden	2
Gruppengröße		Arbeitsaufwand in Stunden	75
Lehrsprache		Präsenzstunden	30
Studienleistung		Selbststudiumsstunden	45
Dauer SL in Minuten		Bewertungssystem SL	

Der folgende Abschnitt ist nur ausgefüllt, wenn es eine lehrveranstaltungsspezifische Prüfung gibt.

Prüfungsleistung	Portfolio-Prüfung	Prüfungsprache	Deutsch
Dauer PL in Minuten		Bewertungssystem PL	Drittelnoten

Lernergebnisse	Die Studierenden • erwerben Grundkenntnisse zur (architektur-) geschichtlichen Entwicklung relevanter typologischer Bausteine insbesondere vor dem Hintergrund ihrer städtischen Einbindung und Funktion • können Aufbau und Funktionsweise grundlegender Gebäudetypologien und Strukturtypen einordnen und bewerten • kennen aktuelle Referenzen relevanter Gebäudetypologien (und sind mit der Recherche dieser Referenzen vertraut) • können städtebauliche, strukturelle und gestalterische Qualitäten von Typologien benennen und argumentieren.
Teilnahmevoraussetzungen	

Der vorige Abschnitt ist nur ausgefüllt, wenn es eine lehrveranstaltungsspezifische Prüfung gibt.

Lehrinhalte	Das Modul vermittelt angehenden Stadtplaner:innen Kenntnisse zu den grundlegenden Ausprägungen hochbaulicher Gebäudetypologien und ermöglicht deren Einordnung und Bewertung. Thematisiert werden unter anderem (architektur-) geschichtliche Entwicklung, Einbindung in den stadträumlichen Kontext, Funktionsweise, räumliche/rechtliche/funktionale/konstruktive/atmosphärische Faktoren und ihr Zusammenwirken und die unterschiedlichen strukturellen Ausprägungen von Grundtypen und Variationen. In der Vorlesung werden gelungene Referenzen (global) der jeweiligen Typologien vertieft vorgestellt und insbesondere Beispiele des zeitgemäßen Um- und Weiterbaus und der robusten, nachhaltigen Gebäudekonfiguration und -technik thematisiert.
--------------------	---

Literatur	Literaturhinweise werden den Studierenden vorlesungsspezifisch zur Verfügung gestellt.
Bemerkungen	In einer semesterbegleitenden Übung analysieren die Studierenden ausgewählte Typologien hinsichtlich Kontext, Struktur, Konstruktion, Gebäudetechnik/Nachhaltigkeit und Materialität bzw. Gestaltungsmerkmalen in Einzelarbeit.